



# STELLUNGNAHME

## **DML widerspricht Innenminister Friedrich Verunglimpfung islamologischer Fachtermini beenden!**

Stellungnahme der Deutsche Muslim Liga e.V. (DML) 20. März 2013

Die DML nimmt das aktuelle Vorgehen des deutschen Innenministers gegen die beiden Vereinigungen „DawaFFM“ und „An-Nussrah“ zum Anlass, um in diesem Zusammenhang der negativen Belegung des Begriffes Schari'ah durch Herrn Friedrich energisch zu widersprechen.

Herr Friedrich lässt die Öffentlichkeit wissen, dass die genannten Vereine verboten worden sind, weil sie die Demokratie durch ein salafistisches System und den Rechtsstaat durch die Scharia ersetzen wollen. Nun mag man zu den Aktivitäten mancher Muslime stehen wie man will, und auch die DML hat eine kritische Position zum so genannten „Salafismus“ eingenommen (Was ist Salafismus - <http://www.muslim-liga.de/islamische-terminologie/>).

Aber die populistische Verunglimpfung islamischer Fachtermini verunsichert unsere nicht-muslimischen Mitbürger. Sie kurbelt nicht nur die Ablehnung von Islam und Muslimen immer wieder an, sie fördert darüber hinaus die Spaltung unserer multikonfessionellen Gesellschaft.

Aus diesem Grund möchten wir an dieser Stelle dem an fundierten Fachwissen Interessierten darlegen, was Schari'ah im islamologisch korrekten Sinn bedeutet:

**Linguistisch bezeichnet Schari'ah** den ebenen, ungehinderten Weg zur Quelle oder zur Tränke.

**Islamologisch bezeichnet Schari'ah** die Gesamtheit der Gebote des Islam.

Für all diejenigen, die auch nach dieser präzisen Erklärung noch immer nicht von ihrer vorurteilsbehafteten Interpretation des Begriffes lassen können, baut vielleicht die nachfolgende **Feststellung des wissenschaftliche Dienstes des Deutschen Bundestages** zum Thema "Schari'ah" Bedrohungsgefühle ab. Der wissenschaftliche Dienst stellt folgendes fest:

**"Die religiösen Vorschriften der Scharia genießen den Schutz der Religionsfreiheit des Grundgesetzes nach Art. 4 GG."**

Noch Fragen? Die DML empfiehlt IM Friedrich gelegentlich den wissenschaftlichen Dienst des Deutschen Bundestages in Anspruch zu nehmen, bevor er religiöse Fachtermini und damit eine gesamte Religionsgemeinschaft - gedankenlos - kriminalisiert.

---

Die Deutsche Muslim Liga e.V. ist der älteste muslimische Verband der Bundesrepublik Deutschland und wurde 1952 in Hamburg gegründet. Als Interessenvertretung von Muslimen deutscher Staatsangehörigkeit beweist sie in ihrer täglichen Arbeit, dass der Islam keine „Migrantenreligion“ ist, sondern als Weltreligion eine natürliche Heimat auch in Deutschland hat.